

[361.] Wer eine angenehme und dauernde Stellung im Sortiment einer größeren Buch- und Kunsthandlung Oesterreichs wünscht, und nebst den selbstverständlichen Eigenschaften vorzüglich der Erforderniß höherer Bildung und gewandter Conversation entspricht, wolle sich baldigst unter Chiffre P. # g. an die löbl. Exped. d. Bl. wenden.

[362.] In meinem Geschäfte ist eine Lehrlingsstelle offen, welche ich baldmöglichst mit einem strebsamen jungen Mann, der genügende Vorbildung genossen hat, zu besetzen wünsche. Einem solchen ist Gelegenheit geboten, sich im Verlags- und Sortimentsgeschäft vollständig auszubilden, sowie auch im Kunsthandel, Antiquariat, Buchdruckerei etc. Kenntnisse zu erwerben. Kost und Logis hat der Lehrling im Hause. Die Bedingungen stelle ich möglichst billig und reflectire am liebsten auf den Sohn eines Collegen.

Speyer, den 1. Januar 1863.

G. L. Lang.

[363.] Offene Lehrlingsstelle. Ich suche für meine Buch- und Kunsthandlung einen jungen Mann mit der nöthigen Schulbildung als Lehrling.

Heinr. Schrag in Nürnberg.

Gesuchte Stellen.

[364.] Ein junger militärfreier Mann, der 4 Jahre in einer angesehenen polnischen Buchhandlung Posen's lernte, seit 3 Jahren in einer bedeutenden Sortimentshandlung Lithauens thätig, sucht zum 1. oder 15. April 1863 eine Stelle. Er ist des Polnischen wie des Deutschen gleich mächtig; auch sind ihm die französische Sprache und Literatur nicht fremd. Gef. directe Offerten unter der Chiffre J. F. erbietet sich weiterzubefördern

Moritz Orgelbrand in Wilna.

Bermischte Anzeigen.

[365.] = H. Georg =
Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

Englisches Sortiment, Journale und Zeitschriften

[366.] besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserm, mit allen gangbaren Artikeln und Novitäten reich versehenen Lager vorrätbig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1863 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung in der Expedition eintrete.

Amerikanisches Sortiment

liefern wir in möglichst kurzer Frist zu den Originalpreisen unter billigster Berechnung. Berlin, im Januar 1863.

A. Asher & Co.

Englische Journale für 1863

liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmässig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell.

London.

Franz Thimm.

Amerikanisches Sortiment

[368.] besorgen schnell und billig
B. Westermann & Co. in New-York.

Keine Disponenda.

[369.] Ich zeige jetzt schon ergebenst an, daß ich nächste Ostermesse durchaus keine Disponenden gestatten kann, und ersuche höflichst, diesmal nichts zu disponiren, da ich beim Abschluß keine Notiz nehmen werde.

Wien, den 25. December 1862.

Carl Gorischek,

vormals Leopold Grund.

[370.] Dresden, 24. December 1862.

Wir zeigen dem geehrten Buchhandel hiermit an, daß die früher zu wohltätigen Zwecken hier erschienene und deshalb von uns unentgeltlich debitirte Zeitschrift

„Rückkehr zur Natur“

fernerhin nicht mehr von uns, sondern von Herrn Carl Höckner dahier ausgeliefert wird. Hochachtungsvoll

H. Klemm's Verlag.

Zur Notiz!

[371.] Die Preussische militärärztliche Zeitung

erscheint vorläufig nicht weiter. Dies zur Antwort auf die vielen eingehenden Bestellungen auf den Jahrg. 1863, die ich einzeln zu beantworten außer Stande bin. Spätere Mittheilung über das event. Weiter-Erscheinen der Zeitung mir vorbehaltend, zeichne

Achtungsvoll ergebenst

Berlin, den 30. December 1862.

August Hirschwald.

Remittenden-Facturen

erbitte umgehendst in doppelter Anzahl.
M. L. St. Goar in Frankfurt a/M.

Remittendafacturen

erbittet in duplo
Aug. Hesse's Buchhandlung in Gratz.

Wiederholt keine Nova!

[374.] Nur von jenen größern Verlags-handlungen, die wir früher darum gebeten, nehmen wir Nova an, alles Uebrige nur nach Wahl.
Königsberg. Th. Theile's Buchh. Ferd. Bever.

Eine Karte von Bayern,

correct und fortgeführt bis auf unsere Zeit, wird als Prämie zu einem Werke gesucht.

Offerten beliebe man an Herrn Wilhelm Baensch in Leipzig zu richten.

Leipziger Bücher-Auction.

[376.] Beiträge zu meiner nächsten Auction kann ich noch im Laufe des Monats Januar mit aufnehmen und bitte um gefällige schleunige Anmeldungen oder Einsendung von Verzeichnissen.

H. Hartung,

Universitäts-Proclamator in Leipzig.

[377.] Soeben erschien und wurde allgemein versandt:

Katalog XXXVII.

Pracht-, Kunst- und Kupferwerke.

Dadurch daß ich 15% Rabatt gewähre, dürfte sich gef. Verwendung für diesen reichhaltigen Katalog lohnend erweisen und stehen fernere Exemplare bei Bedarf gratis zu Diensten.

Frankfurt a/M. M. L. St. Goar.

= Inserate. =

[378.] Folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften nehmen „Literarische Anzeigen“ zu den beigesetzten Insertions-Preisen auf:

Berliner Fremden- und Anzeigenblatt (täglich). Auflage 1500. Petitzeile 3spaltig à 1 Sg.

Justiz-Ministerial-Blatt (wöchentlich). Auflage 4000. Petitzeile 2spaltig à 3 Sg.

Preussisches Handels-Archiv (wöchentlich). Auflage 600. Petitzeile 2spaltig à 2 Sg.

Archiv für Preussisches Strafrecht (monatlich). Auflage 600. Petitzeile 2spaltig à 2 Sg.

Zeitschrift des Königlich Preussischen Statistischen Bureaus (monatlich). Auflage 3500. Petitzeile 2spaltig à 2 Sg.

— für Berg-, Hütten- und Salinenwesen in Preussen (vierteljährlich). Auflage 1000. Petitzeile 2spaltig à 2 Sg.

Bauliche Anlagen auf den Berg-, Hütten- und Salinenwerken in Preussen (halbjährlich). Auflage 800. Petitzeile 2spaltig à 2 Sg.

Berlin, den 1. Januar 1863.

K. G. Ober-Hofbuchdruckerei (R. Decker).

[379.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die bei mir erscheinenden pädagogischen Zeitschriften:

Allgemeine deutsche Lehrerzeitung.
Auf. 1500.

Sächsische Schulzeitung.

Auf. 1200.

Erstere ist als Organ der allgemeinen deutschen Lehrerversammlung nicht nur über ganz Deutschland verbreitet, sondern es geht in nicht unbedeutender Anzahl von Exemplaren sogar nach Rußland und Amerika.

Letztere wird von sämtl. sächsischen Lehrern gelesen und sind demnach Inserate in beiden von größter Wirkung. Den Raum einer gespaltenen Petitzeile berechne ich mit 1½ R. Beilagen mit 1½ f.

Julius Klinckhardt in Leipzig.